



# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 12. Dezember 2014

Nummer 49

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)  
**Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



**Redaktionsschluss:** Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einführung eines neuen Finanzwesens im Rathaus

– Schulungen am 15., 16. und 19. Dezember –

Aufgrund der Einführung eines neuen Finanzwesens im Rathaus sind entsprechende Fortbildungen notwendig. Die Kollegen der Finanzverwaltung, des Steueramtes und der Gemeindekasse sind deshalb am 15. und 16. Dezember nicht erreichbar. Das Friedhofsamt und die Hospitalverwaltung ist innerhalb der üblichen Öffnungszeiten zu erreichen.

Am 19. Dezember findet eine Schulung für alle Kolleginnen und Kollegen statt, weshalb an diesem Tag das Rathaus geschlossen bleibt. Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung.

### Langenargener Wochenmarkt während der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage

Während der Weihnachts- und Neujahrsfesttage findet der Langenargener Wochenmarkt an zwei Ersatzterminen statt. Hintergrund der Verlegung sind die anfallenden Feiertage an zwei Donnerstagen.

Die WochenmarktbesucherInnen sind herzlich eingeladen, ihre Feiertageeinkäufe an folgenden Terminen durchzuführen:

- Dienstag, 23.12.2014, von 8.00-13.00 Uhr in den Uferanlagen
- Dienstag, 30.12.2014, von 8.00-13.00 Uhr in den Uferanlagen

Aufgrund der Ersatztermine kann es sein, dass nicht alle Marktbesucher vor Ort sein werden. Informieren Sie sich hierzu an Ihrem Wochenmarktstand.

## ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

### 30. Weihnachtsmarkt in Langenargen

#### Kinderland des Weihnachtsmarktes hilft dem kleinen Dario

Zum 30. Langenargener Weihnachtsmarkt durfte Bürgermeister Achim Krafft gleich am Freitagnachmittag zahlreiche Eröffnungsbesucher vor dem Rathaus begrüßen. Unter den Klängen des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Gerd Lanz trugen Kinder dem Weihnachtsmann (zum 30. Mal Eckard Herzog) und seiner Assistenz, den Engelspostamtsengeln Michele (16) und Luisa (15), ihre Gedichte und Verse vor.

„Der Advent ist Warten und Vorfriede“, wusste der Weihnachtsmann, „Freude, die man schenkt, kehrt ins eigenen Herz zurück“.

„Hier ist gefühlt die ganze Gemeinde auf den Beinen“, freute sich eingangs Bürgermeister Achim Krafft, der sich in seinem Grußwort auch bei den „Brunnenweibern“ für den geschmückten Weihnachtsbaum bedankte und den „Kinderland-Weihnachtszauber“-Markt hervorstellte. Dessen Einnahmen zwischen Freitag und Sonntag (am Ende 1500 Euro) gelten dem kleinen an Krebs

erkrankten Dario. Mit 40 Helfern jeden Alters, darunter auch 35 Neuntklässler der Park-Realschule Kressbronn, die damit ihre „Soziale Engagement-Punkte“ sammeln, wurden Engelspostamt (181 BesucherInnen), Märchenhaus (55) und Kinderladen (131) gestemmt. Der Losverkauf erstreckte sich über den ge-

samten Weihnachtsmarkt. Das Team des „Kinderland-Weihnachtszaubers“ setzt sich zusammen aus der Grundschul- und Ferienbetreuung, dem See- und Waldkindergarten, dem Kindergarten Bierkeller-Waldeck, der Ideengeberin Karin Weishaupt, geleitet von Gisela Sterk, der Jugendbeauftragten der Gemeinde. tv



Weihnachtsmann und die Engel vom Engelspostamt übergeben das Mikrofon an die Kinder: Gedichte und Verse, begleitet vom Jugendblasorchester der Musikschule (dahinter) umrahmen die Eröffnung des 30. Langenargener Weihnachtsmarktes. Bild: tv

## Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Gisela Henriette Wähnelt, Ernst-Lehmann-Weg 5, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 13. Dezember.

Herrn Ulrich Welser, Andreas-Brugger-Str. 16, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 13. Dezember.

Frau Edith Rita Krebs, Lindauer Str. 74, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 14. Dezember.

Herrn Wolfram Peter Bodo Zagrodzki, Albert-Schweitzer-Str. 8, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 15. Dezember.

Frau Christa Magdalena Magg, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 16. Dezember.

Herrn Matthias Ernst Wilhelm Sucker, Am Rosenstock 24, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 16. Dezember.

Herrn Karl Wentz, Hans-Purrmann-Str. 15, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 17. Dezember.

Frau Theodora Seeger, Obere Seestr. 30, zur Vollendung ihres 93. Lebensjahres am 19. Dezember.

Herrn Jürgen Emil Klein, Oberdorfer Str. 7, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 19. Dezember.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

## Allgemeine Hinweise

**Winteröffnungszeiten am Recyclinghof:** Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

**Tourist-Information:** Geänderte Öffnungszeiten über die Feiertage: Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Feiertag „Heilige Drei Könige“, vom 29. Dezember 2014 bis 5. Januar 2015 geöffnet von 10-12 Uhr (Ausnahme Silvester und Neujahr). Ab 7. Januar bis 28. Februar 2015 wieder regulär Montag bis Freitag von 9-12. Tel.: 07543 - 933092. ti

**Gemeindearchiv:** Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; [fuchs@langenargen.de](mailto:fuchs@langenargen.de) af

**Öffnungszeiten der Bücherei:** Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

**Lesefoyer der Bücherei – Öffnungszeiten:** Bis Frühling 2015 kann das Lesefoyer zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

**Schwimmhalle:** Mittwochs (Warmbadtag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags: 15-19 Uhr. ti

## „Wenn wir uns was wünschen dürften...“ – Arbeitskreis Asyl

### Schulranzen, Kinderwägen und Fahrräder werden gebraucht

Für die asylsuchenden Familien in Langenargen sucht der Arbeitskreis Asyl gut erhaltene Schulranzen und Mäppchen, etwa acht bis zehn Kinderwägen für Kinder zwischen ein und drei Jahren und gute, verkehrssichere Fahrräder, vorzugsweise für Erwachsene.

Gesammelt werden die Spenden am Samstag 13. Dezember, zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr am Economat Gebäude, Ecke Rosenstraße/Ludwig Dürr-Weg (nahe Strandbadparkplatz).

Für Mithilfe aus der Bevölkerung bedanken sich der Arbeitskreis Asyl und die beschenkten Familien. bf

### Gute Stimmung beim Vermietertreffen

Rund 120 Langenargener Vermieterinnen und Vermieter trafen sich kürzlich in der Tourist-Information Langenargen zu einem gemütlichen Hock. Bei Glühmost und Punsch an der beheizten Bar oder beim „Hock rund um die Feuerschale“ mit Blick auf den See tauschte man sich aus und ließ das abgelaufene Tourismusjahr Revue passieren. Aber auch über neue Ideen und Anregungen für die Tourismussaison 2015 wurde gesprochen.

Besonders beliebt waren die Probierstationen, an denen es Kostproben der in der Tourist-Information erhältlichen regionalen Produkte gab. „Mir hat das Urlaubstraum-Müsli am besten geschmeckt, das möchte ich jetzt auch meinen Gästen anbieten“, erzählt der Ferienwohnungsvermieter Rolf Marken. Auch die weiteren regionalen Schmankerl wie Bio-Nudeln, Gemüsechips und Bodensee-Secco stammen von einheimischen

Erzeugern und konnten probiert werden. Mit frischen Dinnete aus dem Holzofen hat die Bäckerei Metzler für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Der elektronische Meldeschein und die Planungen zur neuen „Echt Bodensee Gästekarte“ standen im Mittelpunkt des Vermieter-Quiz, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gab.

Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, war mit der Veranstaltung sehr zufrieden: „Das Vermietertreffen am Ende der Saison hat sich nach der Premiere im Vorjahr schon fest etabliert und wird auch im nächsten Jahr von uns als gemütlicher Treffpunkt zum Reden und Genießen angeboten“, so Jost. Weitere Infos: Tourist-Information. tkm

## Gastfamilien gesucht

### Junge Weltbürger entdecken den Bodenseekreis

In fremde Kulturen eintauchen, andere Lebensweisen kennenlernen, frischen Wind in den Familienalltag bringen – es gibt viele gute Gründe, Gastfamilie für einen internationalen Austauschschüler zu werden. Dafür sucht die Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. ehrenamtliche Familien im Bodenseekreis, die ihr Zuhause ab Februar 2015 mit einem Gastkind teilen wollen. Insgesamt erwartet der gemeinnützige Verein rund 150 Jugendliche aus über 50 Ländern. Ein Gastkind aufnehmen können Familien ebenso wie Alleinerziehende, kinderlose Paare und Alleinstehende, die sich ehrenamtlich für den Schüleraustausch engagieren wollen. Vorbereitet und begleitet werden sie von AFS-Mitarbeitern direkt in der Region. Ob für ein ganzes Schuljahr oder nur die ersten Wochen, interessierte Familien können sich jetzt mit dem Hinweis „Kulturentdecker“ unter 040 399222-90 oder [gastfamilie@afs.de](mailto:gastfamilie@afs.de) an den AFS wenden. Infos: [www.afs.de/gastfamilie](http://www.afs.de/gastfamilie) lra



Das diesjährige Vermietertreffen in der Tourist-Information bietet Gelegenheit zur Rückschau auf die Saison und den Anbietern zahlreiche Informationen. Bild: tkm

## In der Gemeinschaft angekommen: Wenn Menschen mit Einschränkungen ihr „Städtle“ erschließen

### Wohnmodell der Diakonie Pfingstweid ist seit Jahren Beispiel für erfolgreiche kommunale Inklusion

Über den Wohnverbund mit behinderten Mitbürgern in der Mozartstraße informierten sich Mitarbeiter der Caritas Vorarlberg. „Ziel unseres Besuches ist es, diese Wohnform näher kennenzulernen, um ähnliche Projekte auch bei uns in Vorarlberg einzuführen“, sagten Sandra Hauswicka und Klaus Engstler von der Caritas im Gespräch mit der Schwäbischen Zeitung. Beide möchten ähnliche Projekte angehen.

Ganz „normal“ leben und wohnen ist das Prinzip des gemeindenahen Wohnens. Auch in Langenargen leben in einem Haus der Diakonie Pfingstweid Menschen, die aufgrund ihrer Einschränkungen eigentlich nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Eigentlich, denn die Idee, in einer heimatischen Umgebung gemeinsam Nähe, Vertrauen aber auch Sicherheit, Akzeptanz und Begleitung zu erfahren, ist nicht so neu, gibt den „Klienten“ aber das Gefühl, angekommen und im Gemeindeleben anerkannt zu sein.

„In der Mozartstraße Langenargen leben derzeit elf Menschen unterschiedlichsten Alters. Hier erfahren und leben sie ihre Selbstständigkeit, auf dem Weg zur Arbeit, beim Einkaufen im Ort, beim Sport, kurz im gesellschaftlichen Leben. Durch regelmäßige Besuche unserer Betreuer sorgen wir für die entsprechende Begleitung, geben Rat, Hilfe und Zuspruch“, erklärt Reinhard Daiber, Wohnverbandsleiter des Wohnverbundes Mozartstraße seinen österreichischen Gästen.

### Ein Beispiel für gesellschaftliche Solidarität

Inklusion heißt das Zauberwort. Wörtlich übersetzt Zugehörigkeit, Einschließen, quasi das Gegenteil von Ausgrenzung. „In der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnviertel oder in der Freizeit. Wir leben Inklusion“, betonte Daiber. Wohnhäuser wie in Langenargen seien ein gelungenes Beispiel für gesellschaftliche Solidarität, nicht zuletzt auch aufgrund der vorbildlichen Mitwirkung und Mithilfe von Nachbarn und Vereinen.

Klaus Engstler und Sandra Hauswicka möchten diese Form des Zusammenlebens behinderter Menschen auch im benachbarten Vorarlberg einführen. „Bei unseren Besuchen und Recherchen legen wir Wert darauf, nicht nur mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen, sondern suchen den Kontakt zu

### Erscheinungstermine des Montfort-Boten über Weihnachten/Neujahr

Die Weihnachtsausgabe des Montfort-Boten erscheint am

**Fr., 19. Dez. 2014. Der Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil der Weihnachtsausgabe ist bereits am Mo., 15. Dez. 2014, 12 Uhr; für den Anzeigenteil 16 Uhr.**

Zwischen Weihnachten und Neujahr erscheint kein Montfort-Bote. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am

**Fr., 9. Jan. 2015. Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil dieser Ausgabe ist Mo., 5. Jan. 2015, 12 Uhr; für den Anzeigenteil 16 Uhr.**

**Wir bitten um Beachtung  
VERLAG UND REDAKTION**

den Bewohnern, die uns ihre Sichtweise und Erfahrungen über ihre Situation im Wohnverbund erzählen können. Wir sind begeistert und nehmen viele wichtige und wertvolle Informationen mit nach Hause.“

Versorgen können sich die Männer übrigens eigenständig. „Ob kochen, Wäsche waschen, putzen oder mal schnell über die Straße einkaufen gehen: Die ‚Jungs‘ meistern ihre Aufgaben toll, können selbst bestimmen, sind ein Stück weit eigenverantwortlich. „Auch wenn das Aufräumen nicht immer Freude macht“, meint einer der Bewohner.

Holger, Ingold und Martin sind drei der elf Hausbewohner, und fühlen sich pudelwohl. „Es ist schön, auf der einen Seite selbstständig den Alltag gestalten zu können, aber auch zu wissen, dass bei Bedarf jemand von der Diakonie Pfingstweid für uns da ist. Ambulant betreutes und begleitetes Wohnen, sozusagen“, meint Ingo, der in einem ähnlichen Wohnverbund im Riedweg in Kressbronn wohnt, leidenschaftlich Billard im Club spielt und aktives Mitglied bei den Schussenhexen ist. Er sieht sich voll integriert. „Von Anfang an wurde ich herzlich aufgenommen. Ich gehe täglich meiner Arbeit nach und lebe sozusagen ein ganz normales Leben, alles passt“, meint er nicht ohne Stolz, während Martin sich immer auf seinen sonntäglichen Stammtisch freut: „Ein bisschen reden, Darts spielen und dabei ein kühles Bierchen trinken. Das hat was.“

„Sie sind angekommen“, ist sich Reinhard Daiber sicher, und auch der Besuch aus Bludenz sieht sich bestätigt: „Die heutigen Einblicke bestärken uns in unserem Vorhaben. Wir durften erfahren, dass der Begriff Inklusion in Langenargen oder Kressbronn als gezeigtes Beispiel aktiv gelebt und nicht nur als gängiger, soziologischer Begriff verstanden wird.“ ah



Die Hausbewohner (v. l.) Holger und Ingo, Sandra Hauswicka (Case Management Caritas Bludenz), Reinhard Daiber, Wohnverbandsleiter des Wohnverbundes Mozartstraße, Ingold sowie Klaus Engstler (Caritas-Stellenleiter für Wohngemeinschaft/Bludenz) und Martin, freuen sich über ihren Wohnverbund in der Mozartstraße. Bild: ah

### Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 16.000 Kunden profitieren bereits von unseren günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 18.12.2014, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – [www.rw-bodensee.de/beratung](http://www.rw-bodensee.de/beratung) – Telefon: 07542 - 93790



## Langenargener lassen 10 000 Liter Blut

Seit nunmehr 54 Jahren gibt es in Langenargen die lebensrettende Blutspendenaktion. Am Mittwoch, 27. November, durften die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter vom DRK Langenargen und dem Blutspendenkreis 214 freiwillige Spender in der Festhalle begrüßen. Seit 1960 gibt es in der Gemeinde die Veranstaltung, bei der rund 10 000 Liter des Lebenssaftes abgegeben wurden.

„Unsere Spender kommen aus Überzeugung und wissen über die Notwendigkeit. Im Laufe der Zeit wurden in Langenargen fast 10 000 Liter Blut gelassen, ein enormes Ergebnis. Das wären um die 1000 große Putzkübel voll“, sagte die Leiterin des DRK Langenargen, Beate Fuchs.

### Täglich 15 000 Beutel

Bei jährlich zwei Terminen im Ort zählen die Organisatoren im Schnitt etwa 500 Spender. Täglich sind in Deutschland 200 Blutspendenteams der DRK-Blutspendendienste unterwegs, um die Spenden entgegenzunehmen. Für die Regelversorgung der Patienten werden laut DRK jeden Tag übrigens ca. 15 000 Blutbeutel a 500 ml, davon alleine 2000 in Baden-Württemberg, benötigt.

Wichtig sei den Verantwortlichen, dass der Besuch einer Blutspendenaktion aus

freien Stücken, aus Überzeugung, vor allem aber regelmäßig erfolge. „Um unseren Versorgungsauftrag sicherzustellen, rufen wir im Besonderen auch die jüngeren Mitmenschen ab 18 Jahren auf.“

So habe man sich am Mittwoch besonders über die 17 Erstspender im Alter von 18 bis 23 Jahren gefreut. „Der Bedarf an Blut steigt seit Jahren stetig an“, weiß Beate Fuchs.



Albert Auer vom DRK Langenargen betreut, wie hier Iris Rosenblüth, gemeinsam mit einem Team von Freiwilligen die Blutspender in der Festhalle Langenargen. Bild: ah

## DRK ehrt Dienst-Jubilare

Am Sonntag, 7. Dez., fand der traditionelle Weihnachtsbrunch der DRK-Ortsgruppe Langenargen im Hotel Löwen statt.

Ortsgruppenleiterin Beate Fuchs freute sich besonders über die große Anzahl langjähriger Mitglieder, die dieses Jahr ihr Dienstjubiläum feiern konnten. Auch im Namen der Bereitschaftsleitung Friedrichshafen bedankte sie sich bei den Jubilaren für die geleistete Arbeit bei Inge Lassen (60 Jahre), Annemarie Blacha (60 Jahre), Roswitha Tröster (50 Jahre), Cäcilia Franke (45 Jahre), Manfred Thierer (40 Jahre), Susanne Mehre (20 Jahre), Günter Krüger (20 Jahre), Rainer Krüger (20 Jahre) und Andreas Högner (15 Jahre).

Die langjährige Ortsgruppenleiterin bedankte sich aber nicht nur bei den Aktiven für die vielen geleisteten Stunden, die jeder einzelne für das DRK aufgebracht hatte, sondern auch bei den Familien der Aktiven für deren Verständnis. Dabei erinnerte sie daran, dass ohne die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund, wie z.B. dem Blutspendearbeitskreis, den Sponsoren und Gönnern, vieles gar nicht möglich wäre. So hoffe sie auf eine ebenso gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr. Mit den besten Wünschen zur Weihnachtszeit und dem Jahreswechsel

leitete sie zur Eröffnung des Buffets über. Das traditionelle Jahresabschlussessen

klang am frühen Nachmittag gemütlich aus. so



V. l.: DRK-Gruppenleiterin Beate Fuchs mit den Jubilaren Inge Lassen, Manfred Thierer, Andreas Högner, Cäcilia Franke, Günter Krüger, Roswitha Tröster, Rainer Krüger, Annemarie Blacha und Gruppenleiter Gottfried Dreher. Bild: mm

## Kinderspielplatz in den Uferanlagen

### Bauzäune bleiben bis Frühjahr – der eingesäte Rasen braucht noch Zeit

Auch das Schiff aus Robinienholz, die kindgerechten Baumstammsitzgruppen, eine wippende Libelle und ein Spielhäuschen, sie alle dürfen neben kreiselnden, schaukelnden und plätschernden Spielgelegenheiten erst im Frühjahr geentert werden. Auf 1300 Quadratmetern mit 30 neuen Sitzbänken – zugunsten der Sicht in den vorderen Reihen auch bewusst zunächst ohne Lehnen – sind die Pflanzungen ausgeführt und jetzt braucht der Rasen Zeit zum Wachsen. Inklusiv der Willkommensinsel geht die Gemeinde derzeit von einer zu erwartenden Schlussrechnung in Höhe von 195 000 Euro Brutto aus. So ist dieser Spielplatz für Ein- bis Siebenjährige nun einer von 15 im Gemeindegebiet, er liegt im Gebiet des Stadtentwicklungspro-

gramms „Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen östlicher Ortskern“ und wird mit Landesmitteln in Höhe von 60 Prozent unterstützt. Mittelfristig ist ein neues WC in der Nähe des Spielplatzes vorgesehen, auch die Beleuchtung soll erneuert werden. tv



Abnahme der Arbeiten der ausführenden Firma Natur & Garten, Dipl. Ing. Dirk Metzner (rechts), war mit fünf Fleißigen sechs Wochen lang vor Ort. Bild: tv



Pressetermin zur Abnahme des Spielplatzes in den Uferanlagen v. l.: Bürgermeister Achim Krafft, Ortbaumeister Gonser, Landschaftsarchitektin Sylvia Brack (Leutkirch) und Dipl. Ing. Dirk Metzner von Natur & Garten (Amtzell). Bild: tv

## Gerd Lanz muss sein

Dieses Bild von Andy Heinrich haben sich die Leser mehrfach im Montfort-Boten gewünscht: Gerd Lanz auf dem Adventskonzert der Musikschule mit Jugendlichen, die das Jugendblasorchester aus Altersgründen verlassen, was jedes Jahr mit spektakulärem Programm bis tief in die Nacht gefeiert wird. Sehr gerne kommen wir diesem Wunsch nach, sowie der Platz es erlaubt. Und die Technik, die uns letzte Woche in der heißen Phase doch sehr im Stich gelassen hat. Nicht so Gerd Lanz, der über Jahrzehnte seinen Elan und seine Kraft in die Ausbildung zahlreicher junger Musiker und in die legendären Erfolge des Jugendblasorchesters, dessen Dirigat er jetzt aufgibt, fließen liess. Als Musikschulleiter bleibt Gerd Lanz Langenargen erhalten. Mehr dazu, inklusive Video: Schwäbischen Zeitung; Suchbegriff „Gerd Lanz“. tv



Abgefahren: Die Zukunft von Dirigent Gerd Lanz sehen seine Schützlinge im Disco-Tempel – als „DJ-GerLanz“. Bild: ah

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Nachtbereitschaft:** Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

### Apothekennotdienst

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833; Mobilfunknetz: 22 833**

**Rettung + Feuerwehr:** Notruf 112  
**Krankentransport:** 19222  
**Notdienst Kinderärzte:** 01801 - 929293  
**Zahnärztlicher Dienst:** 0180 5911 - 620  
**Tierärztlicher Notdienst:** über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

### Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

**Öffnungszeiten:** Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr; Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

**Notfallpraxis Friedrichshafen:** Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

**Notfallpraxis Tettang:** An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

**Notfallpraxis Überlingen:** Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

**In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.**

## Kirchliche Nachrichten



### St. Martin Langenargen

#### Samstag, 13. Dezember

- 6.00 Rorate mit anschl. Frühstück
- 17.05 5nach5 vor Ort: Gräben
- 18.00 Beichtgelegenheit
- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit der Vorstellung der Erstkommunionkinder

#### Sonntag, 14. Dezember

- 10.15 Eucharistiefeier
- 16.00 Adventskonzert MGV Frohsinn
- 18.30 Adventsandacht

#### Montag, 15. Dezember

- 18.30 Vesper

#### Dienstag, 16. Dezember

- 18.30 Eucharistiefeier im Lichterschein

#### Donnerstag, 18. Dezember

- 8.30 Eucharistiefeier im Gemeindehaus
- 18.30 Anbetung

#### Freitag, 19. Dezember

- 8.00 Schüleradventsgottesdienst
- 14.00 Krippenspielprobe
- 18.30 Eucharistiefeier im Lichterschein

#### Samstag, 20. Dezember

- 17.05 5nach5 vor Ort: Bierkeller
- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich von Mo.-Fr. um 17.05 Uhr die Adventsandacht 5nach5

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

### St. Wendelin Oberdorf

#### Sonntag, 14. Dezember

- 9.00 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

#### Dienstag, 16. Dezember

- 17.00 Adventsandacht

#### Donnerstag, 18. Dezember

- 18.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Eucharistiefeier

#### Freitag, 19. Dezember

- 9.30 Adventsgottesdienst
- 19.30 Generalprobe Chor

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, [www.st-martin-langenargen.de](http://www.st-martin-langenargen.de)

#### Mitteilungen Langenargen

Rorate Gottesdienst am Sa., am 13. Dez., 6 Uhr gestaltet von der Kolpingfamilie anschl. Frühstück im Gemeindehaus.

Kinderkirche im Advent „Geh mit uns auf Lichterreise“ am So., 14. Dez., von 15-18 Uhr im kath. Gemeindehaus.

Adventskonzert am So., 14. Dez., 16 Uhr lädt der Männergesangsverein „Frohsinn“ herzlich zu seinem Adventskonzert ein. „Lieder und Ge-

schichten zur Weihnachtszeit“. Eintritt frei – die Kollekte kommt dieses Jahr wieder der Palliativpflege der Sozialstation zugute.

Zum Hausgebet im Advent läuten am Mo., 15. Dez., 19.30 Uhr die Glocken. Gebetstexte zum Hausgebet werden in der Kirche nach den Gottesdiensten am Wochenende verteilt.

Adventsnachmittag mit Besinnung am Di., 16. Dez., ab 16.30 Uhr im Gemeindehaus. *Frauenbundteam*

Ökumenischer Schulgottesdienst am Fr., 19. Dez., 8 Uhr in der St. Martin Kirche. (d.h. am Mittwoch entfällt der übliche Schülergottesdienst).

#### Mitteilungen Oberdorf

Senioren-Adventsnachmittag am 3. Advent ab 13.30 Uhr im Oberdorfer Dorfgemeinschaftshaus.

Ökumenischer Schul- u. Kindergartengottesdienst am Fr., 19. Dez., 9.30 Uhr in der St. Wendelin Kirche.

Sternsinger in Oberdorf proben am Mi., 17. Dez., 18.30 Uhr u. Di., 30. Dez., 18.30 Uhr im Kindergarten. Probiert es aus – wir freuen uns über jeden, der mitmacht! Herzlich eingeladen sind alle Sternsinger zum Aussendungsgottesdienst am Mi., 31. Dez., 18.30 Uhr. *Brigitte Breyer*

#### Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Das Sakrament der Versöhnung kann zu folgenden Beichtgelegenheiten empfangen werden:

Sa., 13. Dez., 18 Uhr in St. Martin  
Do., 18. Dez., 18 Uhr in St. Wendelin  
Sa., 20. Dez., 17.30 Uhr in St. Martin  
Die Bußfeier vor Weihnachten ist in Langenargen am So., 21. Dez., 18.30 Uhr.

#### KPE-Pfadfinder singen in Konstanz für Kriegsflüchtlinge

Am Sa., 6. Dez., trafen sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder der „Katholischen Pfadfinderschaft Europas“, um gemeinsam in Konstanz Spenden für Kriegsflüchtlinge aus Syrien und dem Irak zu sammeln. Zur Aktion kamen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Langenargen, Ravensburg und der Birnau zusammen. Bei kühlem, aber trockenem Wetter wurden adventliche Lieder gesungen. Innerhalb von 1,5 Stunden konnte so die stolze Summe von 654,37 € gesammelt werden. Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“. Der Jahreskalender der KPE mit Bildern aus dem Pfadfinderjahr ist zu 3 € am Sonntag in Oberdorf und Langenargen jeweils nach den Messen erhältlich. *Christian Faller*

### Neuapostolische Kirche

#### Sonntag, 14. Dezember

- 9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten: Vorsonntagsschule

#### Donnerstag, 18. Dezember

- 20.00 Gottesdienst

### Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

#### Freitag, 12. Dezember

- 16.00 Krippenspielprobe im Gemeindesaal

#### Samstag, 13. Dezember

- 17.05 Adventsmeditation im Gräben – Fünf nach Fünf vor Ort

#### Sonntag, 14. Dezember

- 10.00 Festgottesdienst zur 100-jährigen Kirchweih mit Hl. Abendmahl – Christus denken danken dienen
- In Eriskirch findet kein Gottesdienst statt: die Gemeinde wird sehr herzlich zum Festgottesdienst nach Langenargen eingeladen.

#### Montag, 15. Dezember

- 15.30 VCP Pfadfinder

#### Dienstag, 16. Dezember

- 17.30 VCP Pfadfinder

#### Mittwoch, 17. Dezember

- 15.00 Gottesdienst im Altenheim mit Beteiligung der Konfirmanden
- 18.00 VCP Pfadfinder

#### Donnerstag, 18. Dezember

- 15.45 VCP Pfadfinder
- 20.00 Kirchenchorprobe

#### Freitag, 19. Dezember

- 16.00 Krippenspielprobe im Gemeindesaal
- 19.00 Jugendstammtisch in Eriskirch

Adventsmeditation im Gräben – Fünf nach Fünf vor Ort: Herzliche Einladung zur Adventsmeditation am 13. Dez., 17.05 Uhr im Gräben. Begegnung zu Gesang, Gebet und unter dem Wort. Die Dauer der Meditation wird ungefähr 15-20 Minuten betragen.

#### Festgottesdienst am Sonntag, 14. Dez., 10 Uhr: Friedenskirche – Christus denken danken dienen

Festgottesdienst zur 100-jährigen Kirchweih mit Hl. Abendmahl, (Kirchenchor) Bereits am 14. September haben mit dem Gemeindefest die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Friedenskirche unter dem Motto: »Christus denken danken dienen« begonnen. An zahlreichen Veranstaltungen biblisch-spirituelle, philosophischer, musikalischer, literarischer Art (die Bildhauerei und Malerei nicht zu vergessen) teilzuhaben, hatte jeder Gelegenheit. Alles soll nun einmünden in den festlichen Gottesdienst am 14. Dezember um 10 Uhr in der Friedenskirche. „Als Einladende wissen wir sehr genau, dass im Zusammenhang des christlichen Glaubens 100 Jahre im Sinne einer Zeitspanne gar nichts bedeuten. Die Christenheit darf auf ihre Ursprünge vor 2000 Jahren zurückschauen. Die Epoche 1914-2014 erscheint gleichwohl insofern als äußerst bedeutsam, als sie mit der Urkatastrophe des XX. Jahrhunderts angehoben hat, dem sogenannten 1. Weltkrieg – und dass es seither mit den Untaten moderner (also technisch zunächst gerüsteter) Armeen (und neuer-

dings auch faschistischer Horden, die im Namen Gottes ihr Unwesen treiben) kein Ende hat – und somit die Langenargener Friedenskirche also als Inbegriff einer messianischen Sehnsucht nach Frieden gelten darf. Unsere Friedenskirche ist ein Ruf aus der Tiefe menschlicher Armut und Schönheit; der Ruf, der Messias Jesus möge Schutz und Bewahrung und Getröstetsein schenken, unseren Dörfern, den Städten, dem europäischen Kontinent wie überhaupt allen Kontinenten. Der Messias möge uns beistehen auch im persönlichen Ertragenmüssen von Nacht! Der Messias möge uns helfen, die freie, demokratische Grundordnung zu verteidigen. Der Messias möge in seiner Verborgenheit, als Herr der geistigen Welt, bei uns sein, wenn wir ihn feiern und verehren und herbeisehnen. Eine sehr, sehr herzliche Einladung ergeht an alle. Auch wäre es uns eine Ehre, Sie beim sich anschließenden Stehempfang im Gemeindesaal nebenan begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns über alle, die kommen.“ *Pfarrer Ulrich Fentzloff und der Kirchengemeinderat der evangelischen Gemeinde Langenargen-Eriskirch*

*Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de*

**Ausstellungen**

„**Arten-Reich**“: Wechselausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eriskirch (alter Bahnhof). Die Öffnungszeiten in den Wintermonaten sind: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr.-12 Uhr; So.- und Feiertage 14-17 Uhr. – bis 22. Februar

**Landwirtschaft**

**Aktuelles für Hopfenpflanzer**

In Kooperation mit dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) und dem Hopfenpflanzerverband lädt das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis zur jährlichen Informationsveranstaltung ein. Diese findet am Montag, 15. Dezember 2014 um 20 Uhr im Hotel „Bären“ (Bärenplatz 1) in Tettang statt. Es werden folgende Themen behandelt: Ergebnisse der neutralen Qualitätsfeststellung und vom Hopfenversuchsfeld Strass 2014, Pflanzenschutz, Hopfenmarkt, Verschiedenes. Ira

**Apfelmarktmacher spenden: Gesundes Obst und 200 Euro**

**für den Kindergarten St. Theresia Oberdorf**

Die Macher des vergangenen Apfelmarktes in Oberdorf unter Leitung der Kreisbäuerin Antonie Gierer spendierten einen Teil des Reinerlöses den Kindern des Kindergartens Oberdorf. Frische

Äpfel sind eine immer willkommene Abwechslung zum Vesper und zudem auch sehr gesund. Über die Geldspende freuen sich die Kindergärtnerinnen besonders, lassen sich damit doch kleinere, außerplanmäßige Anschaffungen tätigen. ck



*Spendenübergabe an den Oberdorfer Kindergarten von den Machern des Apfelmarktes Oberdorf. Bild: ck*

**Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit**

Auf kommenden Sonntag, den dritten Advent, lädt der Langenargener Gesangverein „Frohsinn“ alle Interessierten in die katholische Kirche St. Martin ein. Mit Beginn um 16 Uhr kommen in der festlich-weihnachtlich geschmückten Kirche altbekannte und beliebte Advents- und Weihnachtslieder zum Vortrag. Eine besinnliche Weihnachtsgeschichte, vgetragen von Harald Ulrich, ergänzt das Konzert. An der Orgel begleitet Martin Beck, auf der Querflöte spielt der Leiter des Konzertes Christian Rudolf. Eintritt frei. Freiwillige Spenden für die Palliativpflege der Sozialstation St. Martin. hh

**Ein neues Zuhause für 21 Steckenpferde**

Ein toller Erfolg war die Teilnahme des Kindergartens St. Elisabeth, wie eine Pressemitteilung lautet, am Weihnachtsmarkt des Hotel Engel am 1. Adventssonntag.

„Der Stand des Kindergartens im Wintergarten des Restaurants war liebevoll geschmückt und lud zum Kaufen ein, alle 21 Steckenpferde haben ein neues Zuhause gefunden“, lässt der Kindergarten wissen. Auch wurden fleißig Tüten mit selbst gebackenen Plätzchen, Anhänger

aus Treibholz und Filz, Holzsterne und Seidenbilder verkauft.

Eine gelungene Premiere, wie die Verantwortlichen meinen.

Nach dem Einkauf (auch von selbst gestrickten Socken, handgefertigtem Schmuck und selbst hergestellten Seifen) konnten sich die Besucher auch gleich mit Kinderpunsch und Waffeln stärken und wem das nicht reichte, der ließ sich eine Gulaschsuppe oder eine Wurst vom Grill schmecken. Der Kindergarten freut sich nun sehr über den erzielten Erlös und möchte einen großen Dank aussprechen an alle Mütter, Väter und Erzieherinnen, die fleißig beim Basteln und Plätzchenbacken geholfen haben. kj



*Zum ersten Mal nahm der kath. Kindergarten St. Elisabeth am Weihnachtsmarkt im Hotel Engel teil. Hier der erfolgreiche Stand im Wintergarten. Bild: kj*



*Entsendung der Nikläuse in die Familien.*

*Foto: Wolfgang Oberhelg*

# Veranstaltungen

<b>Freitag, 12. Dezember</b>		
10 Uhr	Kolloquium im Institut für Seenforschung: „Veränderung der genetischen Variabilität der Blaufelchenpopulation des Bodensees“, Referent: Dr. Bernhard Gum	Argenweg 50/1
14.30 Uhr	Lesezeit für Kinder ab 4 Jahren; Anmeld: Tel.: 2559; Eintritt frei	Bücherei
<b>Samstag, 13. Dezember</b>		
20 Uhr	Heimkampf des Boxteams Langenargen: Fürstfeldbruck; Eintritt.	Festhalle
<b>Sonntag, 14. Dezember</b>		
13.30 Uhr	Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus	Oberdorf
15 Uhr	Schwäbischer Adventsnachmittag mit Bernhard Bitterwolf	Münzhof
<b>Mittwoch, 17. Dezember</b>		
20 Uhr	Schwäbischer Advent mit Bernhard Bitterwolf; Eintritt.	Münzhof
<b>Donnerstag, 18. Dezember</b>		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferanlagen
20 Uhr	Kino im Münzhof: „Die Bücherdiebin“; Eintritt.	Münzhof
<b>Samstag, 20. Dezember</b>		
17 Uhr	Weihnachtssingen am Christbaum	vor dem Rathaus
<b>Dienstag, 23. Dezember</b>		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferanlagen
<b>Dienstag, 30. Dezember</b>		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferanlagen

## Die „Unsrigen“ laden ein

**Seniorenachmittag im DGH Oberdorf:** So. 14. Dez., ab 13.30 Uhr; Abholung und Heimfahrdienst bei Peter Wiggermann Tel. 07543 - 2117, oder Birgit Kugel, Tel. 07543 - 2807, anmelden. ao

**Freiw. Feuerwehr:** Montag, 15. Dezember, 20 Uhr, Führungskräfte-Besprechung. ws

**Montagsturnerinnen Angelika und Rosi:** Weihnachtsfeier am Montag, 15. Dezember, Beginn 18 Uhr beim Griechen „El Greco“ am Bahnhof Langenargen. hh

**Zum „Italienischen Runden Tisch“ lädt der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.:** Mi., 17. Dez., Restaurant El Greco/Bahnhofstr.; Mitglieder und Freunde der italienischen Sprache sind herzlich willkommen. Die Gesprächsleitung haben Laura Carosa und Emilio Vaja. cw

**Tierfreunde Bodenseekreis e.V.:** Weihnachtsfeier am 17. Dez., 19 Uhr, im Gasthof Adler in Oberdorf. ug

## Familien

**Familientreff – Gruppe Vielfalt:** Gruppenangebot für Familien mit Kindern mit einer Behinderung, chronischer Erkrankung oder Entwicklungsverzögerung.

Jeden Donnerstag von 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; auf zahlreiche Teilnahme freut sich Sabrina Müller, Kontakt: 07543 - 9337493. Ira

**Familientreff:** Seit November unter neuer Leitung – Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Kontakt nach Vereinbarung unter Tel. 07543 - 6052240; mit Petra Flad, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. [petra.flad@bodenseekreis.de](mailto:petra.flad@bodenseekreis.de) Ira

## Unsere Kleinsten

**Lesezeit in der Bücherei:** Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 12. Dez., 14.30 Uhr zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Ein Esel geht nach Bethlehem“ von Gerda Marie Scheidl vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Bitte immer vorher anmelden unter 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. tb

**Qualifizierter Babytreff:** Aufgrund eines Personalwechsels kann aktuell kein Kurs angeboten werden. Auskünfte: Petra Flad, Leitung Familientreff Langenargen, Tel. 07543 - 6052240. pf

**Kinderkrippe Zwergenhaus, Amthausstr. 13, Information und Anmeldung:** Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; [info@kinderkrippenlangenargen.de](mailto:info@kinderkrippenlangenargen.de) oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; [tischler@langenargen.de](mailto:tischler@langenargen.de). bma

## Unsere Wilden

**Jugendfeuerwehr:** Sa., 13. Dez., 18 Uhr: Jahresabschluss. mb



### Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

### TREFF LA – Christmas-Tea-Time 2014:

Es ist wieder so weit – Weihnachten nähert sich mit langsamen Schritten. Und somit nimmt auch im „TREFF“ die Weihnachtsstimmung zu. Jede Woche, Montag bis Mittwoch, findet eine Christmas-Tea-Time statt. Es gibt von 14.30-15 Uhr leckeren Fruchtpunsch für alle. Infos: Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047; [sterk@langenargen.de](mailto:sterk@langenargen.de). mh



### Jugendhaus Stellwerk

**Öffnungszeiten:** Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. [stellwerk.la@gmail.de](mailto:stellwerk.la@gmail.de).

## Boxkämpfe in der Festhalle

### Fürstfeldbruck muss sich warm einpacken

Das Boxteam Langenargen bestreitet am 13. Dezember, 20 Uhr, zum Jahresausklang einen Mannschaftsvergleichskampf gegen den BC „Piccolo“ Fürstfeldbruck. Die bayerische Mannschaft kommt mit einer starken Staffel an den See. Neben Valmire Mahmuti (Vizeeuropameisterin 2014) starten auch ihre beiden Brüder Kushtrim Mahmuti (boxt in der 1. Bundesliga für Motor Babelsberg) und Shpejtim Mahmuti. Weiterhin kommen noch Besmir Kqiku, Roland Graef, Max Geiger, Nils Rittinger sowie Oliver Schien zum Einsatz. Geplant sind an diesem Abend zehn Kämpfe. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Beginn ist um 20 Uhr. Eintritt 10 €, ermäßigt 8 €. ts



### 3. Advent: Seniorennachmittag in Oberdorf

Zu einer Adventsfeier am So., 14. Dez., ab 13.30 Uhr lädt die katholische Kirchengemeinde alle Oberdorfer Senioren ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Die Pfarrer Steck & Haas der Seegemeinden sowie Bürgermeister Achim Krafft heißen herzlich willkommen. Das Team der Oberdorfer Kinderkirche hat mit den Kindern ein Krippenspiel einstudiert, umrahmt von adventlichen Klängen der Langenargener Jugendkapelle servieren die Oberdorfer Kirchengemeinderäte Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Im Anschluss kommt das weihnachtliche Stück „Der Engel zum Guten“ zur Auf-führung. In geselliger Runde klingt der Tag bei einem kleinen Vesper aus. bk

### Schwäbischer Adventsnachmittag

**Gratis: Bernhard Bitterwolf am 14. Dez. im Münzhof**

Das Kulturamt Langenargen lädt zu einem schwäbischen Adventsnachmittag mit Kaffee und Kuchen am Sonntag, 14. Dezember, um 15 Uhr in den Münzhof ein. Musik und Texte zur schönsten Zeit des Jahres werden von Bernhard Bitterwolf ab 16 Uhr vorgetragen und verführen in eine vorweihnachtliche besinnliche Stimmung. Die Bewirtung erfolgt bereits ab 15 Uhr durch das Münzhofteam. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. tkm



Greift alte Traditionen im Münzhof auf: Gleich zu zwei Anlässen begleitet Bernhard Bitterwolf mit verschiedenen Programmen den Advent im Langenargener Münzhof: Am Sonntag, 14. Dez., 16 Uhr (Eintritt frei), und am Mittwoch, 17. Dez., 20 Uhr, diesmal mit Eintritt. Bild: bi

### „Auf, Ihr Hirta ond tremslat it lang!“

**Schwäbisches zum Advent: 17. Dez.**

Eine adventliche schwäbische Hohstube mit Bernhard Bitterwolf im Münzhof am 17. Dezember, 20 Uhr. Die überlieferten Texte der schwäbischen Advents- und Weihnachtslieder zeugen von einer tiefen und dennoch heiteren Volksfrömmigkeit. Gesungen wurden diese Melodien nicht nur im Familienkreis, sondern auch in den Hoh-, Spinn-, Kunkel- und Lichtstuben in den Dörfern unserer Heimat. Bei diesen Zusammenkünften erklang nicht nur Musik; es wurde auch getanzt, gefeiert, getrunken, geschwätzt, erzählt, gereimt und geneckt – Bernhard Bitterwolf greift diese alte Tradition wieder auf. Im Mittelpunkt seines Programms stehen Lieder und Texte zur Adventszeit aus dem Schwäbischen von früher bis heute. Bitterwolf musiziert auf Instrumenten, wie sie in den Hohstuben im Einsatz waren. Natürlich lädt der oberschwäbische Barde auch zum Mitmachen ein, denn die erlebte Gemeinschaft war es, die die Menschen zur Hohstube hinzog. Eine vergnügliche und unterhaltsame Unterbrechung der in der heutigen Zeit so üblichen Adventshektik. bb

Karten an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, bei der Tourist-Information, Tel. 07543 - 933092 u. www.langenargen-tourismus.de. Der Eintritt beträgt 12/10 €. Inhaber der SZ-Abokarte zahlen an der Abendkasse 9,60 €. tkm

### Die Filmszene Münzhof

**zeigt am 18. Dez., 20 Uhr „Die Bücherdiebin“**

Inhalt: Liesel Meminger kommt nach dem Tod ihres Bruders und der Verhaftung der Mutter im Jahre 1938 bei Pflegeeltern in einer Kleinstadt unter. Ihr liebevoller neuer Papa, ein ob fehlender Parteizugehörigkeit kaum beschäftigter Schildermaler, bringt dem aufgeweckten Kind Lesen und Schreiben bei. Bald stellt das Mädchen fest, dass „Wörter Leben sind“. Ihre Fantasie ermöglicht es ihr, den Ereignissen, die um sie herum geschehen, zu entfliehen. Große Sorgen macht sie sich um den jüdischen Jungen Max, der in ihrem Keller Unterschlupf gefunden hat. GB/USA 2013, ab 12. ok

### Das Münzhof-Programm 2015 startet

Nach dem großen Erfolg in der Langen Kulturnacht kommt Alois Gscheidle im Januar nochmals zurück in den Münzhof mit seinem neuen Programm „s'gehrt gscheid kehrt“. Schwäbisch, clever, hinterlistig – im Februar folgt ein Geheimtipp in der Blues&Boogie-Szene: das Old-time Blues&Boogie-Duo Netzer&Scheytt. Die beiden Schwaben können für sich in Anspruch nehmen, Großmeister des



### Veranstaltungskalender

**vom 15. Dezember bis 19. Dezember**

Cafeteria geöffnet:  
Di. 10-12, Mi. 14-17,  
Do. 10-12 u. 14-17;  
Fr. 16-18 Uhr

#### Montag, 15. Dezember

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 Aquarell-Malen
- 11:00 Tennis
- 14:00 Tennis
- 16:00 Engl. Konversation

#### Dienstag, 16. Dezember

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:30 Nordic-Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 14:30 Bridge

#### Mittwoch, 17. Dezember

- 8:30 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Spanisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Skat
- 14:00 Kultur: Weihnachtsfeier mit Opern-Arien
- 19:00 VHS-Niederländisch

#### Donnerstag, 18. Dezember

- Jahresabschlusswanderung (WF: Walter Krebs)
- siehe Aushang i. d. SBS
- 10:30 Fröhshoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 18:30 Bridge

#### Freitag, 19. Dezember

- 14:00 SBS-Weihnachtsfeier

#### Besondere Hinweise

Ab 22. Dez. bis 11. Jan 2015 ist die SBS geschlossen

Blues zu sein und euphorische Pressestimmen nennen sie „weltklasse“.

Bundeskanzlerin Merkel ebenfalls im Münzhof? Sie bringt sogar ihre Putzfrau und ihre Sicherheitsbeauftragte mit: Marianne Schätzle bringt sie auf die Bühne.

Maulart aus Ravensburg präsentiert mit neuer Besetzung (Siege Schock und Wolfgang Engelberger) das aktuelle Programm „Jo goht's no?“.

„Cara“ – diese „deutsche Irish-Folk-Band“ hat bereits mehrere Irish Music Awards bekommen, tourte durch die USA, standing Ovations auch in ganz Europa, sicherlich auch im Münzhof.

Der aus dem Fernsehen bekannte Comedian Matthias Jung bereitet dann auf den wohlverdienten Urlaub vor, denn er ist „der Urlaubsschecker“. Oder vielleicht gibt er auch Tipps für den Urlaub in Langenargen?

Im Juli wird das Trio „For-me-dable“ dann für erfrischende, romantische, fröhliche und auch ein bisschen nostalgische Stunden sorgen und im Sommermonat August wird dem Münzhof noch zusätzlich von Martin Schmitt eingeheizt. Mit seinem Programm „Von Kopf bis Blues“, einer Mischung aus eigenen bayrischen Songs, Blues, Boogie-Woogie und Gedichten als lyrisches „Schmiermittel“ zwischen den Programmpunkten. Sein pianistisches, sängerisches und kabarettistisches Potenzial verschmilzt zu einer perfekten Melange mit einzigartigem Entertainmentfaktor. Eine Show, die verbindet. Groove und Gehirn. Reim und Swing.

Im September wird mit „Wir bereuen nix“ der Liederspenstigen dann Bilanz gezogen. Das Frauenkabarett zeigt Gefühle und Fantasie, sie sind unerschrocken frech und selbstbewusst und die Gesetze weiblicher Sittsamkeit werden konsequent ignoriert. Nach fast 18 Jahren liebevoll-kritischer Analyse eine (t)reulose Bilanz – diesmal mit einem Blick nach Innen.

Alle Termine unter [www.langenargen-tourismus.de](http://www.langenargen-tourismus.de), im neuen Münz-

hofprogrammheft oder bei der Tourist-Information in Langenargen unter 07543 - 933092. tkm

### LaKE-Line Partybus fährt zur X-Mas Party

Am Samstag, 20. Dezember, findet in Eriskirch die diesjährige X-Mas Party statt. Der LaKE-Line Partybus wird das vielversprechende Event auch in diesem Jahr wieder anfahren. Mehrmals wird der Bus die Runde machen, um alle Partybesucher zum Fest und schließlich auch wieder zurück zu bringen. Einfache Fahrt 3 €, Hin- und Rückfahrkarte 4 €. Einlass ab 16 Jahren mit Partypass.

Oberdorf, Schule:	20.00/21.30
Kressbronn, Betznauer Str.:	20.05/21.35
Kressbronn, Bahnhof:	20.09/21.39
Gohren, Bushaltestelle:	20.18/21.48
Langenargen, Bahnhof:	20.22/21.52
Langenargen, Strandbad:	20.29/21.59
Bierkeller, Schützenstraße:	20.32/22.02

Rückfahrten: 00:30/01:30/02:30

Verspätungs-Info-Hotline/Security-Busbegleiter: 07543 - 5004740. bma

## Naturschutzzentrum Eriskirch

### Naturerlebnis an Argen und Schussen – Führungen des Naturschutzzentrums

Die beiden letzten naturkundlichen Exkursionen des Naturschutzzentrums Eriskirch unter Leitung von Gerhard Kersting führen an die Argen und die Schussen.

**Sa., 13. Dezember:** Am Samstag geht's „Auf der Spur des Bibers“ von der historischen Hängebrücke bei Langenargen (Treffpunkt 10 Uhr auf der Brücke) zur Argenmündung in den Bodensee. Neben Spuren des Bibers, gibt es mit etwas Glück Eisvögel und Wasseramseln zu sehen.

**So., 21. Dezember:** Am Sonntag startet um 10 Uhr am Naturschutzzentrum die traditionelle Eriskircher Ried-Führung zum Jahresende. Im Mittelpunkt der etwa 2 ½-stündigen Veranstaltung stehen nordische Wasservögel, die am Bodensee überwintern.

Beide Führungen sind kostenlos, wetterfeste Kleidung und Fernglas werden empfohlen.

### „Wir bauen ein Waldhaus“ – Aktion für Kinder von acht bis 13 Jahren

O.k., gemütlich ist's im Winter nicht unbedingt im Wald. Aber ausgerüstet mit warmer Kleidung und festen Schuhen kann es bei der Kinderaktion der Praktikanten des Naturschutzzentrums Eriskirch am Mittwoch, den 17. Dezem-

ber, doch ganz toll werden im Eriskircher Seewald, wo wir die Tiere im Winter erkunden werden. Und dann wollen wir gemeinsam eine schöne Hütte aus Ästen, Farn und Moos bauen, wo wir uns mit einem Früchte-Punsch aufwärmen und gemeinsam Weihnachtsbrötchen essen.

Treffpunkt der 2 ½-stündigen Aktion ist um 14.30 Uhr am Feuerwehrhaus Eriskirch, als „Unkostenbeitrag“ sollte jedes Kind Weihnachtsplätzchen mitbringen. Telefonische Anmeldung notwendig: 07541 - 81 888. gk



### Der Habicht ist Vogel des Jahres 2015

Der Naturschutzbund Deutschland, kurz NABU, und sein bayrischer Partner LBV haben den Habicht zum Vogel des Jahres 2015 gewählt.

Der Habicht ist ein Greifvogel, der wie viele seiner Verwandten immer noch der illegalen Verfolgung ausgesetzt ist. Die Jagd auf ihn ist seit den 1970er-Jahren verboten. Der Habicht jagt hauptsächlich Tauben und Krähen, selten greift er mal ein Huhn oder eine Brieftaube. Auch Säugetiere wie Eichhörnchen gehören gelegentlich zum Beutespektrum.

Durch seine relativ kurzen, abgerundeten Flügel ist der Habicht sehr wendig. Er gilt als Überraschungsjäger, der seine Beutevögel in der Luft fängt. Das Habicht-Weibchen ist mit 60 cm etwa bus-

## Festliches Singen beim Christbaum

Die Langenargener Frauengruppe, die seit Jahren den Christbaum vor dem Rathaus mit großen Goldkugeln und Weihnachtssternen schmückt, lädt am Sa., 20. Dez., 17 Uhr, zum Weihnachtslieder-Singen beim Christbaum am Rathaus freundlichst ein. Willkommen ist jeder, der gerne traditionelle Advents- und Weihnachtslieder hören und mitsingen mag, Liedertexte und musikalische Begleitung sind vorhanden. Nette Weihnachtsgeschichten sollen die festliche Stimmung ergänzen und einstimmen auf das bevorstehende Christfest. Zum Aufwärmen gibt's wieder Kinderpunsch, Glühwein und Grillwürste.

Der gesamte Erlös wird wieder für die Ersatzbeschaffung des Weihnachtsschmuckes verwendet. Eine Aufwertung erfuhr die Beleuchtung des auch heuer wieder herrlich gewachsenen Christbaumes, die Gemeinde hat für die Christbaumspitze einen beleuchtbaren Stern gesponsert. Danke. hh

sardgroß, während das Männchen mit 50 cm ca. 1/3 kleiner ist, entsprechend verschieden groß sind auch die Beutetiere. Der Habicht ist bei uns ganzjährig anzutreffen, daher ist er auch im Winter auf Beute angewiesen. In Deutschland leben nach aktuellen Erfassungen 11 500 bis 16 500 Brutpaare. Die größte Siedlungsdichte des Habichts hat Berlin mit ca. 100 Brutpaaren, dort ist das Nahrungsangebot das ganze Jahr über gesichert. Hier bei uns gilt der Tettlinger Wald als regelmäßiges Brutrevier für den Habicht. Seine Jagdgebiete sind die relativ intakten Naturräume wie Eriskircher Ried, Argenuen, Streuobstwiesen und der Tettlinger Wald selbst. Der Habicht sieht dem wesentlich kleineren Sperber zum Verwechseln ähnlich, auch dadurch begünstigt, dass bei beiden Arten die Geschlechter unterschiedlich groß sind. Der NABU spricht sich dafür aus, dass in der Umgebung von Greifvogelnestern Schutzzonen eingerichtet werden, in denen Jagd und Forstwirtschaft in der Brutzeit von März bis Mai ruhen sollten. Infos: [www.nabu-langenargen.de](http://www.nabu-langenargen.de). gd



Der Habicht, Vogel des Jahres 2015, ist auch im Eriskircher Ried, den Argenuen und im Tettlinger Wald zu sehen, denn intakte Naturräume sind seine Jagdgebiete. Bild: W. Lorenz

## Zukunft Altbau informiert: Alte Kaminöfen müssen raus

### Frist endet Ende Dezember 2014

Zukunft Altbau: Hausbesitzer können bei manchen Öfen mit Staubfiltern nachrüsten, die Effizienz steigert das aber nicht. Ältere Kaminöfen überschreiten oft die Grenzwerte für Feinstaub und Kohlenmonoxid.

Für vor dem Jahr 1975 errichtete Anlagen mit zu hohen Werten endet am 31. Dezember 2014 die vom Gesetzgeber eingeräumte Schonfrist: Sie müssen ausgemustert werden. Darauf weist das Landesprogramm Zukunft Altbau des Umweltministeriums Baden-Württemberg hin.

„Bei manchen Ofentypen sei noch eine Nachrüstung mit Staubfiltern möglich, aus Effizienzgründen sollten aber auch sie ausgetauscht werden“, rät Petra Hegen von Zukunft Altbau. Festgelegt sind die neuen Anforderungen in der im Jahr 2010 novellierten Bundes-Immissionschutzverordnung für kleine und mittlere Feuerungsanlagen, kurz 1. BImSchV.

Bislang galt für die Einhaltung der strengeren Grenzwerte eine Übergangsfrist, die ab 2015 schrittweise eingeschränkt wird.

Eine neutrale Auskunft gibt es auch beim kostenfreien Beratungstelefon von Zukunft Altbau 08000 12 33 33 oder unter [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de).

Kaminöfen, Kachelöfen und Herde erhöhen in der kalten Jahreszeit den Wohnkomfort enorm. Künftig müssen sie strengere Auflagen erfüllen.

„Die mit Holz befeuerten Wärmespender dürfen einen Staubgrenzwert von 0,15 Gramm pro Kubikmeter und einen Kohlenmonoxid-Grenzwert von 4 Gramm pro Kubikmeter nicht überschreiten“, sagt Hegen. „Ist das doch der Fall, müssen vor 1975 errichtete Anlagen Anfang 2015 ausgemustert sein“, so die Architektin und Energieberaterin. Für Anlagen, die bis 1985 errichtet wurden, gilt das Stichtdatum Ende 2017, für vor 1995 errichtete Ende 2020.

Der Nachweis wird über die Herstellerbescheinigung oder per Messung erbracht. Für modernere Anlagen gelten doppelt so strenge Grenzwerte, ab 1. Januar 2015 werden die Werte für Neuanlagen noch einmal auf fast die Hälfte abgesenkt.

### Unter Umständen auch Nachrüsten möglich – Fachmann gibt Auskunft

Die Ausmusterungspflicht betrifft Raumheizer wie Schwedenöfen, die nicht über eine Ummauerung verfügen. Bei Heizeinsätzen von Kachelöfen, Heizkaminen oder sonstigen ummauerten Feuerstätten kann unter Umständen die Anlage mit einem zugelassenen Staubfilter nachgerüstet werden. „Sinnvoller ist aber immer der Austausch, da moderne Feuerstätten höhere Wirkungsgrade haben und dadurch weniger Holz benöti-

gen“, rät Jörg Knapp vom Fachverband Sanitär Heizung Klima Baden-Württemberg. Sei zudem der CO-Gehalt zu hoch, helfe auch eine Filternachrüstung nicht.

Wer trotzdem nachrüsten kann und will, sollte sich an einen Fachmann mit Know-how aus dem Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerk wenden. Partikelfilter kosten für den Endverbraucher inklusive Einbau zwischen 800 und 1.500 Euro. Nicht um die Neuregelung kümmern müssen sich übrigens Besitzer von offenen Kaminen. Auch Einzelraumfeuerungsanlagen, die vor dem 1. Januar 1950 hergestellt oder errichtet wurden, fallen nicht unter die Verordnung.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von älteren Wohnhäusern gibt es auch auf [www.facebook.com/ZukunftAltbau](http://www.facebook.com/ZukunftAltbau).

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Hauseigentümer neutral über den Nutzen energieeffizienter Altbau modernisierung und über Fördermöglichkeiten.

Das Programm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

Weitere Infos: Zukunft Altbau, Gutenbergstr. 76, 70176 Stuttgart, Tel.: 0711 - 48982513, [petra.hegen@zukunftaltbau.de](mailto:petra.hegen@zukunftaltbau.de), [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de) za

## Sport

### ESC Langenargen – Meister und Vizemeister U 16

Die Stockschiützen des ESC Langenargen reisten am Wochenende in die Landeshauptstadt Stuttgart, um mit insgesamt elf Spielerinnen und Spielern an den südwestdeutschen Meisterschaften im Einzelzielschießen auf Eis teilzunehmen.

Dabei traten drei Jugendliche (U 16), drei Damen und fünf Herren aus Langenargen an und schnitten wieder einmal am besten ab.

Philipp Fritsch und Christian Späthe gewannen den Jugendwettkampf U 16 und sind somit Südwestdeutscher Meister und Vizemeister.

Sie wiederholten damit das Vorjahresergebnis, wenn auch in umgekehrter Reihenfolge. Mit 257 bzw. 221 Punkten aus zwei Durchgängen waren die großen Stocksporttalente vom Bodensee nicht nur überlegene Sieger in ihrer Klasse, sondern hätten mit ihren Leistungen sogar in der Herrenkonkurrenz vordere Plätze belegt. Auch der dritte Langenargener, Elias Reich, überzeugte mit Rang sechs, nur sieben Punkte hinter dem Drittplatzierten.

Bei den Herren erreichten der wie immer zuverlässige Ernst Käppeler dank einer furiosen Schlussrunde mit 503 Punkten und Routinier Joe Beck, der nach der Vorrunde sogar an zweiter Stelle lag, mit 491 Punkten aus jeweils vier Durchgängen die hervorragenden Plätze fünf und sechs, wodurch sich beide wie im Vorjahr für die Deutschen Meisterschaften

qualifizierten. Dagegen verfehlten Micki Fuchs, Lothar Frick und Roland Götze auf den Rängen 14 bis 16 knapp die Endrunde der besten zwölf.

Das gleiche Schicksal teilten Isa Beck, Moni Bucher und Gerda Nepomuck, die mit den Plätzen 14, 16 und 17 ebenfalls nur hauchdünn an der Endkampfteilnahme vorbeischrammten. mf



V. l.: Joe Beck, Ernst Käppeler, Christian Späthe und Philipp Fritsch.

Bild: ek

### Handballspielgemeinschaft LaTTe (Langenargen-Tettngang-Eriskirch) – Die Revanche?

Am kommenden Wochenende trifft die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettngang-Eriskirch auf die SG Ulm & Wiblingen.

Die SG steht momentan auf dem dritten Tabellenplatz. Die HSG Langenargen-Tettngang darf die SG Ulm & Wiblingen nicht unterschätzen, da diese gegen Friedrichshafen-Fischbach gewonnen hat. Jedoch hat die HSG noch eine Rechnung aus dem Aufstiegsspiel der Vorsaison offen. Anpfiff ist um 20 Uhr in Ulm-Wiblingen. md

### Tennis – Deutliche Niederlage für die H30 des TC Langenargen

Mit einer deutlichen 1:5-Niederlage mussten sich die Herren 30 des TC Langenargen letzten Samstag in ihrem zweiten Wintersaisonspiel in Friedrichshafen geschlagen geben.

Die anvisierte Revanche gegen den TA TSV Fischbach für die knappe Niederlage im Sommer war nach zwei klaren Einzel-Niederlagen durch M. Lang (1:6,2:6) und M. Sattler (2:6,0:6) gegen eine stark besetzte gegnerische Mannschaft bereits kaum noch zu realisieren.

Als dann ein weiteres Einzel durch P. Dürr (0:6, 5:7) verloren ging, half auch der Sieg von A. Schätzle (6:4,2:6,10:7) nichts mehr, um die sich abzeichnende Niederlage abzuwenden.

Den 1:3-Rückstand aufzuholen war selbst rechnerisch nicht mehr möglich, denn ein Ausgleich hätte die Zählung der gewonnenen Sätze bedeutet, in der die Fischbacher zu weit vorne lagen.

Nichtdestotrotz versuchten die Langenargener „Ehrenpunkte“ zu sammeln. Allerdings zeigte sich auch hier die Stärke der Fischbacher und man unterlag mit Dürr/Lang (1:6,6:7) und Sattler/Schätzle (1:6,3:6) in beiden Doppeln zumindest ergebnisseitig deutlich, was einen Endstand von 1:5 zur Folge hatte.

Das nächste Spiel findet erst im Februar in Ravensburg gegen den unangefochtenen Tabellenführer TC Sigmaringen, der im Sommer noch in der Württembergliga, der zweithöchsten deutschen Spielklasse gemeldet war, statt.

Hier gilt es für die Langenargener, einen Achtungserfolg zu erzielen. as



### TV02 – Tischtennis – Langenargen erringt dreimal Herbstmeistertitel

**Kreisliga A Herren – Aulendorf II:** Zum letzten Mal im Jahr 2014 mussten die Herren Eins nochmals alles geben. Mit Anfangsschwierigkeiten konnten Gerhard Sauter / Ralf Cornelssen im Dop-

pel punkten. Nachdem Matthias Wieland / Jochen Blankenhorn den ersten Satz knapp verloren hatten, sah es im zweiten lange nicht gut aus. Doch die zwei steigerten sich und drehten den Satz. Aber erst mit dem vierten und fünften Satz gelang die 2:1-Führung. Souverän erhöhte Gerhard Sauter und Ralf Cornelssen hätte den Vorsprung ausbauen können, vergab aber seinen Matchball und verlor. Auf die „Mitte“ ist Verlass und somit sicherten Michael Brendle und Matthias Wieland zwei weitere Punkte. Volker Enzenhöfer sorgte für eine 6:2-Führung. Nachdem Gerhard Sauter auch seinen zweiten Gegner besiegte, machte es Ralf Cornelssen wieder spannend. Doch diesmal konnte er den fünften Satz mit 11:9 für sich entscheiden. Mit 8:3 sah es nach einem schnellen und hohen Matchsieg aus. Aber der Gegner machte einen Strich durch die Rechnung: Michael Brendle vergab im fünften Satz zwei Matchbälle, Matthias Wieland verlor mit 9:11 im fünften und auch Volker Enzenhöfer vergab zwei Matchbälle im fünften Satz. Nachdem auch das letzte Einzel abgegeben wurde, lag es am Schlussdoppel, den wichtigen Sieg zu sichern. Und wie: Im Gegensatz zum Anfangsdoppel steigerten sich Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen und spielten absolut sehenswert und zwangen das nicht aufgebende Doppel des Gegners in drei Sätzen. „Damit haben wir für die Rückrunde eine gute Ausgangsposition. Aber wir dürfen uns nicht darauf ausruhen“, gibt ein zufriedener Gerhard Sauter die Parole für 2015 aus.

**Kreisklasse A Herren II:** Gegen Ettenkirch IV wollte die „Zweite“ nichts anbrennen lassen. Keine Probleme hatten Alfons Knöpfler/Reinhold Kurz im Anfangsdoppel. Auch das Doppel Peter Schnitt/Rainer Reusch war siegreich. „Es macht immer wieder Spaß Alfons Knöpfler bei seinen Abwehraktionen zuzuschauen, mit denen er seine Gegner zur Verzweiflung bringt“, bemerkte Peter Schnitt. Somit gingen die Gastgeber mit 3:1 in Führung. Mit den Punkten von Sebastian Schott, Peter Schnitt, Rainer Reusch und Alfons Knöpfler wurde der Vorsprung auf 7:3 ausgebaut. Sebastian Schott und Martin Aumüller banden den Sack zum 9:4 zu. „Den Herbstmeister kann uns niemand mehr nehmen, aber wir wollen auch im letzten Match gegen Kluffern siegen und zu Null an der Tabellen Spitze stehen“, motiviert Reinhold Kurz seine Kameraden.

**Kreisklasse B Herren III:** Die Herren III zwangen Bodnegg II mit 9:6. „Wenn wir am letzten Spieltag gegen den Tabellenletzten noch einmal siegen, dann können wir uns ein Polster sichern“, gibt Joachim Weber das Ziel vor.

**Kreisklasse C Herren IV:** In der letzten Begegnung der Vorrunde unterlag die „Vierte“ der „Zweiten“ vom Nachbar aus Kressbronn mit 2:9. Damit wird der fünfte Tabellenplatz erreicht.

**Damen:** Die Damen haben das schwerste Los und landen nach dem 2:8 gegen Erlensmoos auf dem letzten Tabellenplatz. Dazu Daniela Daub: „Wenn wir 100 Prozent spielen, dann können wir mithalten, aber der Gegner kann meistens noch einen Gang hochschalten. Trotzdem kämpfen wir um jeden Ball.“ Die zwei Punkte gelangen Karin Dostal und Petra Knöpfler.

**Jugend:** Die U18 erreichte in Weiler mit dem 5:5 den Herbstmeistertitel. Obwohl beide Doppel im fünften Satz verloren wurden, gaben die jungen Spieler nie auf. Joyron Michel und Raphael Arnold glichen aus. Die nächsten Punkte lieferten die Brüder Adrian und Raphael Arnold. Aber der Star des Tages war Tim Wenzel, der im letzten Einzel die schwierige Aufgabe hatte das Unentschieden zu sichern. Schon im dritten Satz, den er mit 15:13 für sich entschied, behielt er die Nerven. Und die zeigte er nochmals im fünften Satz mit 13:11.

Auch die zweite U18 schaffte einen bemerkenswerten zweiten Tabellenplatz. „Auf unsere Jugend können wir stolz sein und da zahlt sich unsere Arbeit aus“, teilt Jugendleiter Sebastian Schott mit, der durch Daniel Daub, Peter Schmitt und Jonas Längin unterstützt wird. jb

### Langenargener Handballerinnen im TV Kressbronn – Spielbericht der Damen 2

TV Kressbronn 2 – TG Biberach 2 14:16 (5:8): Sie wankten, aber sie fielen nicht – passender kann man das, was die Zuschauer zwischen den Damen des TV Kressbronn 2 und der TG Biberach 2 zu sehen bekamen, nicht beschreiben. Der ungeschlagene Tabellenführer aus Biberach trat mit entsprechendem Selbstvertrauen am Samstagabend in Tettngang an.

Aus einer stabilen Abwehr kamen die Biberacherinnen mit schönem, konsequentem Positionsspiel zu einer schnellen 1:4-Führung und ein Debakel schien sich für die Kressbronnerinnen anzubahnen.

Doch nicht umsonst hatte sich die „Altwicker'sche Sieben“ im Training auf den Tabellenführer und seine kompakte Abwehr vorbereitet. Der Angriff wurde umgestellt, und dies zeigte Wirkung. Über 3:4 ging es zwar noch mit einem 5:8 für Biberach in die Pause, aber die TVK-Damen hatten das Gefühl, „hier geht noch was“.

In der zweiten Halbzeit sahen die Zuschauer ein in Angriff- und vor allem Abwehrleistung gänzlich anders auftretendes Kressbronner Team. In den ersten fünf Angriffen wurde der Gleichstand erzielt, welcher bis zur Mitte der zweiten Halbzeit zu einer Zwei-Tore-Führung ausgebaut wurde. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe.

Die Zuschauer sahen kaum einen Unterschied zwischen dem Tabellenersten

und dem Tabellensechsten, was zu Aussagen der Zuschauer „das war super, ich komme nächstes Mal wieder“ führen. Ein schöneres Kompliment kann man dem Team wohl nicht aussprechen. Zu viele technische Fehler und ausgelassene hundertprozentige Torchancen der Kressbronnerinnen trugen dazu bei, dass die Spielerinnen von Trainer Altwicker an diesem Abend leider den Sieg abgeben mussten.

Trotzdem war Trainer Altwicker mit dem Spiel seiner Damen zufrieden. „Mein Fazit der Hinserie? Wenn wir komplett sind, können wir gegen jede Mannschaft dieser Klasse mithalten.“

Die Damen aus Kressbronn verabschieden sich mit dieser schönen Leistung in die wohlverdiente Weihnachtspause, um im Januar ihre Leistungen weiterzuentwickeln und mehr Spiele dieser Art abliefern zu können.

Für den TVK spielten: Marie Flauger, Lydia Hepp, Manuela Bentele, Stefanie Schwarzenbach, Yvonne Zeininger, Stefanie Sehler, Anika Hommel, Denise Kurtulus, Susanne Brendle, Franziska Fuchs, Shiobhan De Shields, Sophia Wieland, Andrea Cilek. Die Spielerinnen und Trainer der Teams bedanken sich bei ihren Fans für die Unterstützung und wünschen frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. hja